

Zielgruppe

- Erfahrung als TeamerIn, GruppendolmetscherIn oder LeiterIn in einem binationalen/interkulturellen Team
- Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Rolle
- Lust auf Zusammenarbeit und Begegnung mit französischen TeilnehmerInnen
- Es wird in beide Sprachen gedolmetscht, trotzdem sind Fremdsprachenkenntnisse erwünscht
- Die Zahl der Teilnehmer-Plätze ist begrenzt

Teilnahmegebühren

Der Kurs wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk pädagogisch und finanziell unterstützt. 120 Euro Teilnahmegebühr. Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten sind darin enthalten. Die Fahrtkosten werden nach den Richtlinien des DFJW (auf der Grundlage des doppelten Tabellensatzes) erstattet. Die Wahl des Verkehrsmittels ist freigestellt.

Fragen und Anmeldungen

Bund der Deutschen Landjugend

Timm Uekermann
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Tel.: 030 - 31 904 256
Fax : 030 - 31 904 206
eMail: t.uekermann@landjugend.de



Kollegiale Beratung lernen

**Eine interkulturelle Fortbildung für
TeamerInnen**

20. – 26. April 2008

In Eckernförde

Bund der Deutschen Landjugend

in Zusammenarbeit mit
Réseau Européen de Gestion des Conflits REGC

mit Unterstützung des
Deutsch-Französischen Jugendwerkes

Anlass

LeiterInnen interkultureller Begegnungen sind mit vielfältigen Anforderungen in einem komplexen Handlungsfeld konfrontiert. Das bedeutet Herausforderung und Spaß, kann aber auch enormen Streß oder Überforderung mit sich bringen.

Konzeption

Dieses Ausbildungsseminar richtet sich an Deutsche und Franzosen/Französisinnen, die in binationalen Teams arbeiten werden und die ein besseres Verständnis für auftretende interkulturelle Fragen und Konflikte erwerben und mehr Sicherheit im Umgang damit gewinnen möchten.

Das Konzept der Intervision /Kollegialen Beratung ermöglicht eine systematische Reflexion des pädagogischen Handelns. Dazu werden in unterschiedlichen Phasen schwierige kritische Situationen im Begegnungsalltag bearbeitet. Damit handelt es sich um eine Arbeitsform der Fallbesprechung, die ohne extern/-n Berater/in im Leitungsteam vor Ort durchgeführt werden kann. Das Konzept beinhaltet eine Abfolge zeitlich begrenzter Phasen gemeinsamer Reflexion und verschafft in kurzer Zeit einen Zugang zu den Ressourcen und Ideen der beteiligten KollegInnen.

Ziele

GruppenleiterInnen bzw. -dolmetscherInnen soll eine konkrete Hilfe im Umgang mit einem unverständenen Konflikt geboten werden. Die TeilnehmerInnen sollen eine strukturierte Methode der kollegialen Beratung kennenlernen, die sie im Anschluß ohne Außenstehende anwenden können.

Andererseits sollen den TeilnehmerInnen auch Trainingsmöglichkeiten geboten werden, um sich optimal auf ihre Rolle beim nächsten Einsatz vorzubereiten. Der Ablauf wird mit einem Wechsel von Paar-,

Klein- und Plenumsgruppe gestaltet. Soweit erforderlich wird simultan bzw. konsekutiv gedolmetscht.

Methoden

- ◆ Impuls-Referate zu den kulturellen Hintergründen in beiden Ländern
- ◆ Vorbereitende Übungen zum interkulturellen Aspekt
- ◆ Fallarbeit mit Beispielen, die TeilnehmerInnen aus ihrer Arbeit einbringen.

Verlauf

Der Kurs selber ist eine interkulturelle Begegnung, da deutsche und französische TeilnehmerInnen als binationale Gruppe mit einem binationalen Leitungsteam zusammen arbeiten.

Bei diesem Treffen wird speziell der interkulturelle Aspekt bei Konflikten behandelt, so dass die TeilnehmerInnen weiter vertiefend lernen, interpersonelle von interkulturellen Konflikten zu unterscheiden. So können für eigene Erfahrungen ganz neue Sichtweisen erworben werden.

Veranstaltungsort

Das DLRG-Tagungshaus in Eckernförde liegt nahe der Ostsee in ruhiger Lage und bietet einen optimalen Rahmen für die angestrebte Arbeit.

Leitungsteam

Dorothea Witek und Eric Denoyelle. Das Leitungsteam besteht aus PädagogInnen, die eine Ausbildung in Supervision bzw. Coaching absolviert haben. Ausgebildete GruppendolmetscherInnen begleiten das Treffen sprachlich.